



Prozessintegration

Begleitmaterial zum Buch:

Einstieg in SAP® ERP

Geschäftsprozesse, Komponenten, Zusammenhänge
Erklärt am Beispielunternehmen Global Bike

1. Auflage, 2019

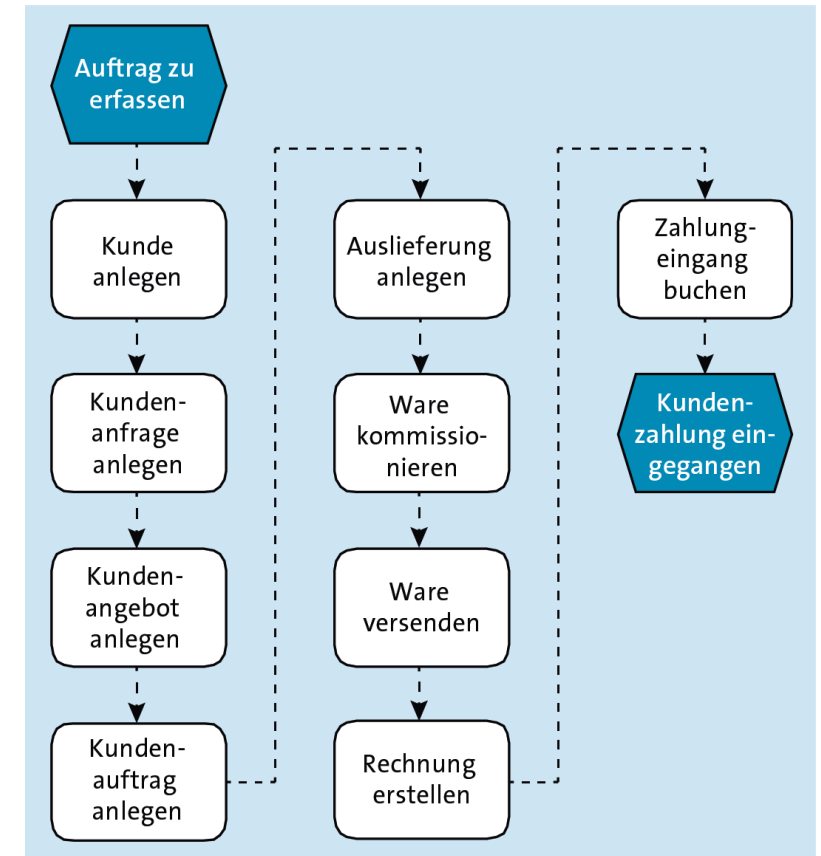
Stand: 08.10.2019



Wiederholung

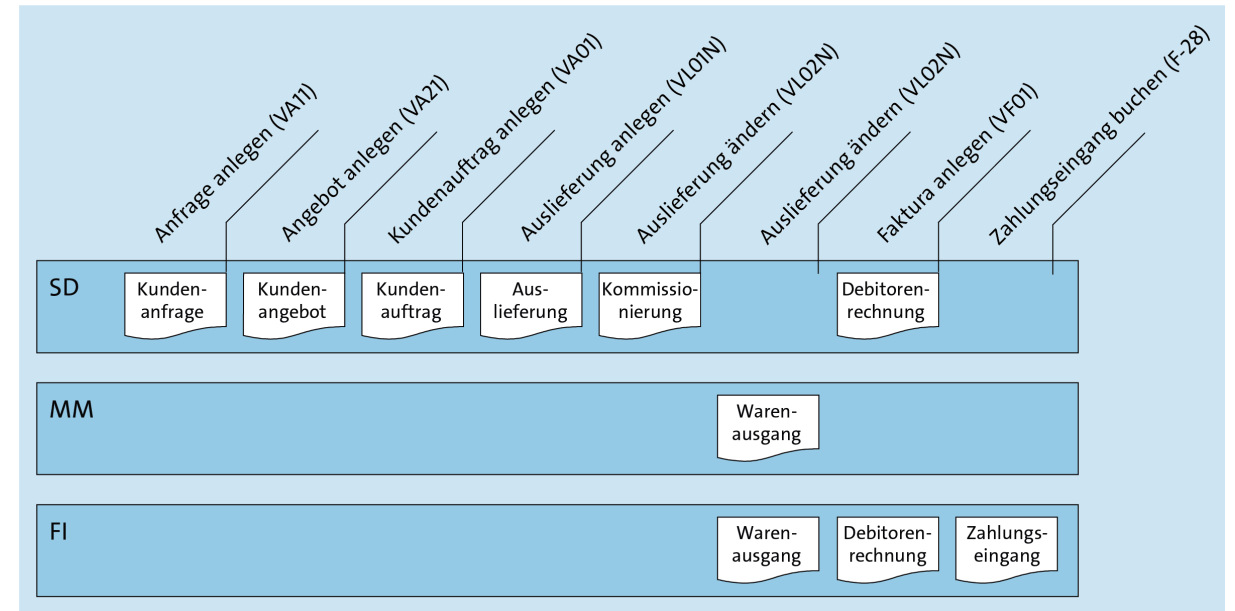
Erweiterte Kundenauftragsabwicklung

- Die Kundenauftragsabwicklung stellt den Kerngeschäftsprozess des Vertriebs dar.
- Im Gegensatz zur einfachen Abwicklung muss bei der erweiterten Variante erst der Stammsatz eines neuen Kunden angelegt werden.
- Beispielhafter Prozessablauf:
 1. Für einen Neukunden muss ein Kundenstammsatz angelegt werden.
 2. Dieser Kunde stellt eine offizielle Anfrage.
 3. Mit Bezug auf diese Kundenanfrage wird ein Angebot erstellt.
 4. Der Kunde nimmt dieses Angebot an.
 5. Mit Bezug auf dieses Angebot wird ein Kundenauftrag erstellt.
 6. Die Ware ist in ausreichender Menge am Lager vorrätig.
 7. Die Ware wird ohne Vorauszahlung kommissioniert und versandt.
 8. Es ist keine Mahnung notwendig.

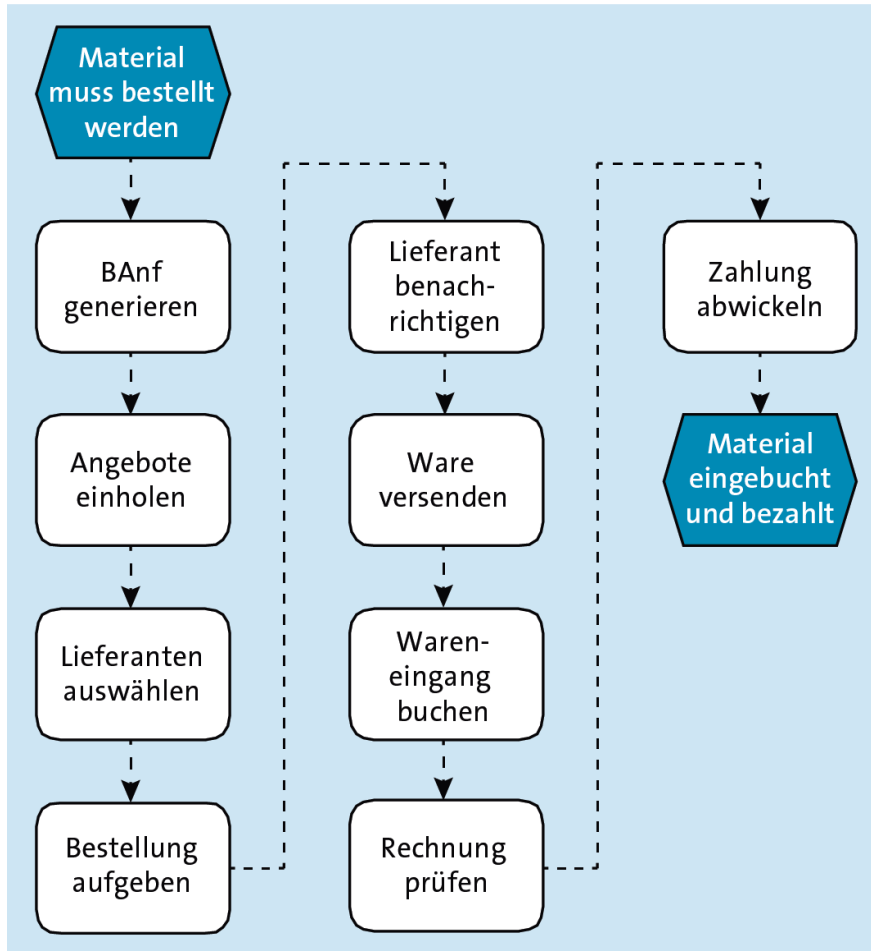


Belege

- Veränderungen durch Aktivitäten wie die Erfassung einer Kundenanfrage oder die Erstellung eines Kundenauftrags werden im SAP-ERP-System als Belege gespeichert.
- Rechts: Überblick über typische Belege im Kundenauftragsprozess und die Transaktion, mit denen sie angelegt werden.
- Integration zu Komponente MM (Warenausgang)
- Integration zu Komponente FI (Warenausgang, Rechnung, Zahlungseingang)
- Über die Belege kann jeder Geschäftsvorgang mit einem Kunden nachvollzogen werden.

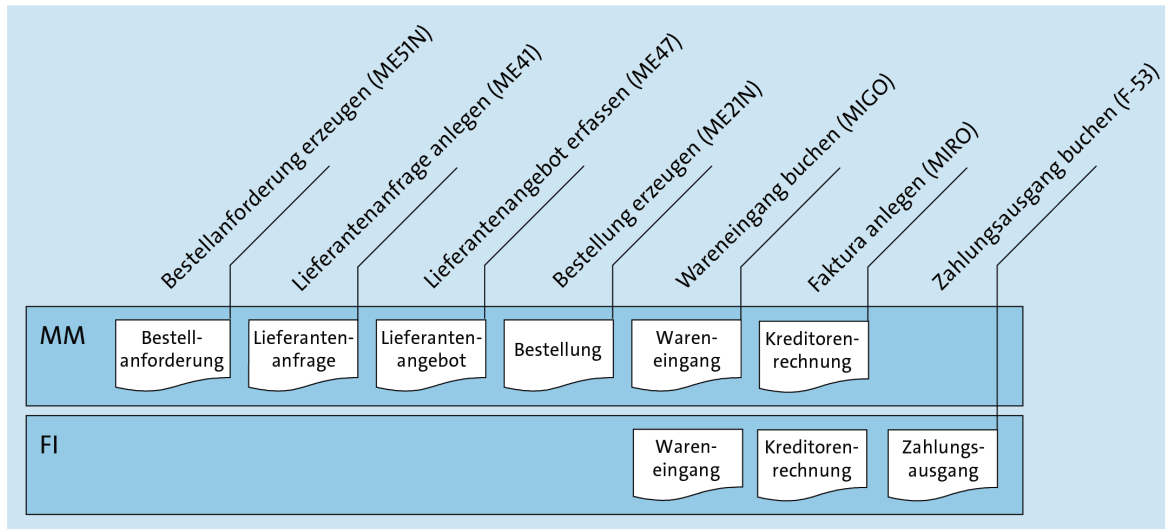
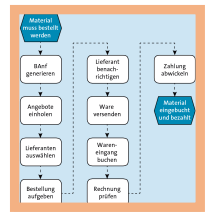


Betriebliche Aufgaben und Akteure Einkaufsprozess



- Kernprozess im Bereich Materialwirtschaft ist der **Einkaufsprozess**
- Prozessdiagramm zeigt eine mögliche Prozessvariante
 - Prozess des Einholens von Angeboten wird nur durchgeführt wenn im System keine Bezugsquelle gefunden werden kann

Bewegungsdaten Belege und Belegfluss



- **Belege** im Einkaufsprozess in zeitlicher Reihenfolge von links nach rechts
- Integration der Komponenten Materialwirtschaft (MM) und Finanzwesen (FI)

Hinweis: Belege in der Buchführung und Belege in SAP ERP

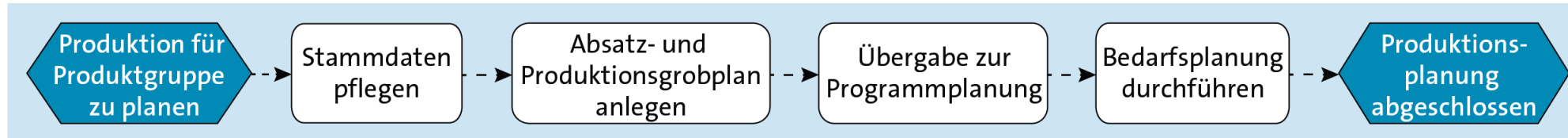
In der Buchführung versteht man den Begriff »Beleg« als das Bindeglied zwischen Geschäftsvorfällen und den zugehörigen Buchungen. Das Belegprinzip besagt hier, dass keine Buchung ohne Beleg durchgeführt wird.

In SAP ERP ist der Begriff Beleg allgemeiner gefasst. In SAP ERP wird ein Beleg als elektronischer Nachweis für eine Aktivität oder einen Geschäftsvorfall definiert. Somit werden in SAP ERP auch ein Wareneingang, eine Lieferantenrechnung oder eine Zahlung an den Lieferanten als Belege bezeichnet.

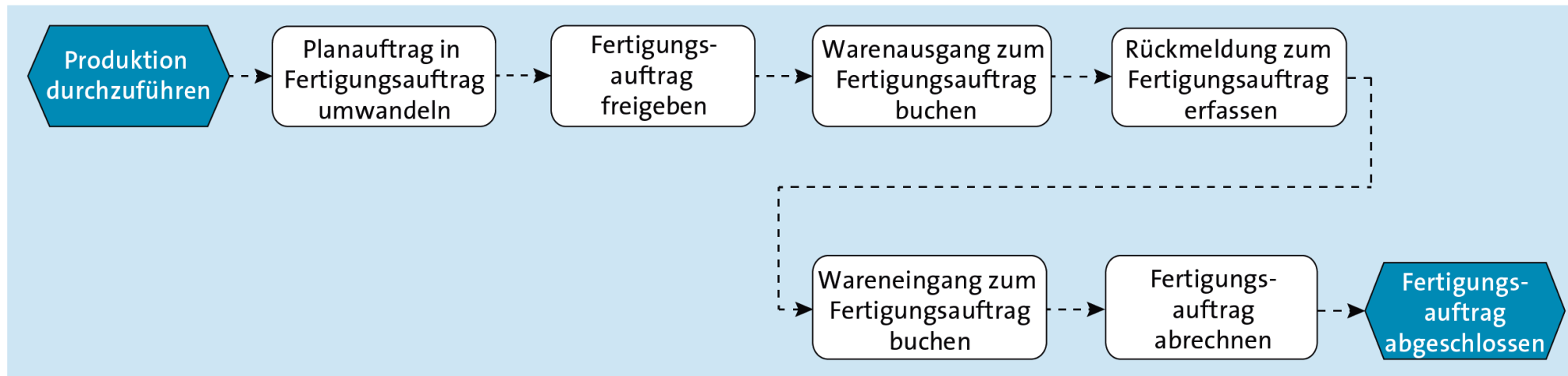
Betriebliche Aufgaben und Akteure

Prozesse bei Global Bike

■ Erweiterter Produktionsplanungsprozess bei Global Bike



■ Fertigungssteuerungsprozess bei Global Bike



Teilprozesse Fertigungssteuerung

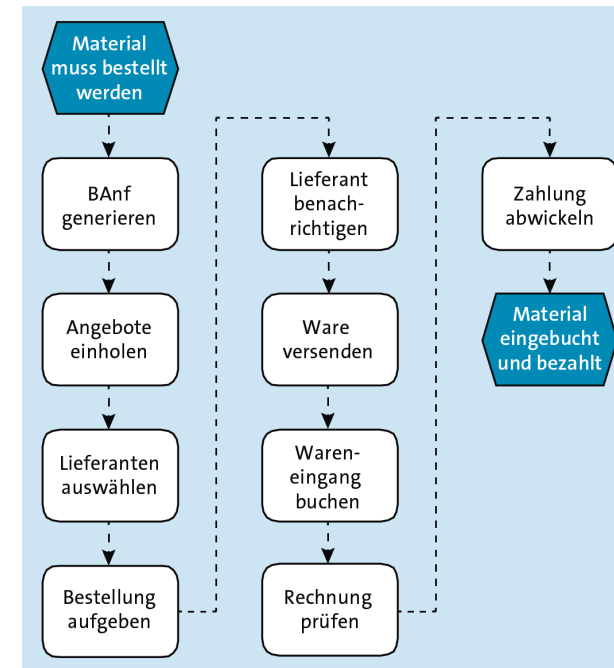
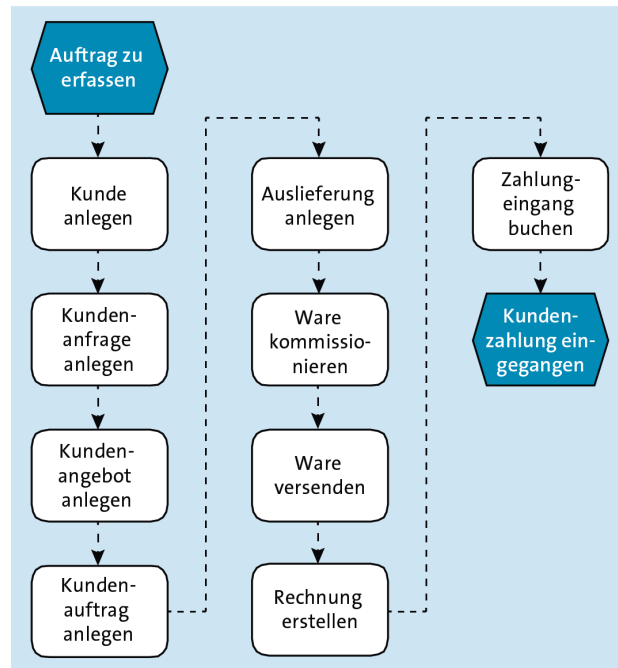
Übersicht über die im Prozess
Fertigungssteuerung erzeugte Belege
und ihre Zuordnung zu den
Komponenten in SAP ERP

	Fertigungsauftrag freigeben (CO2)	Warenausgang (MIGO)	Rückmeldung erfassen (CO15)	Wareneingang (MIGO)	Abrechnung (KO88)
PP	Fertigungs- auftrag		Rück- meldung		
MM		Material- beleg		Material- beleg	
FI		Buch- haltungs- beleg		Buch- haltungs- beleg	Ab- rechnungs- beleg
CO		Kosten- rechnungs- beleg	Kosten- rechnungs- beleg	Kosten- rechnungs- beleg	Kosten- rechnungs- beleg

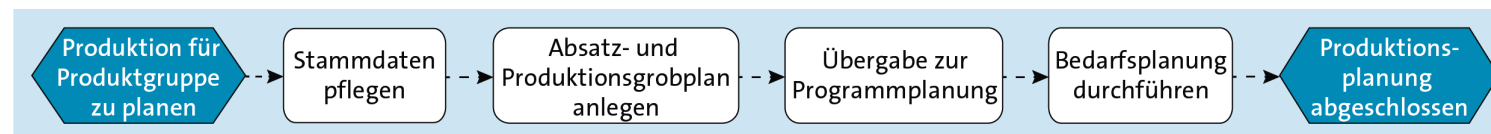
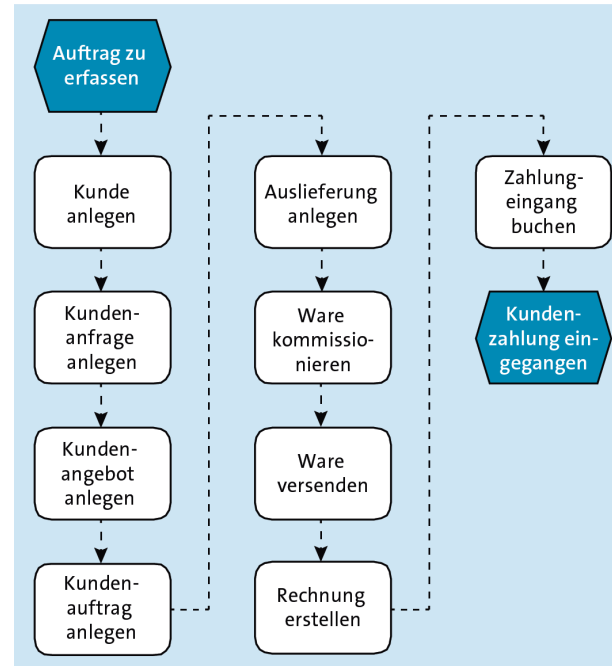


Prozessintegration

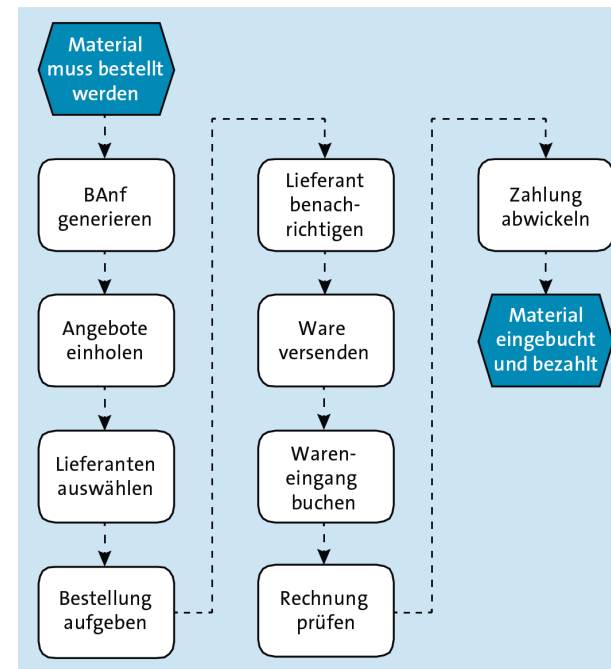
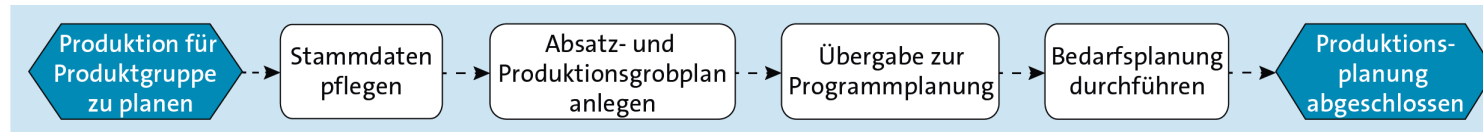
Prozessintegration SD – MM



Prozessintegration SD – PP



Prozessintegration PP – MM



Prozessintegration SD – PP – MM

